ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM STRELASUND

INFOMAGAZIN

Sonderbeilage · Ausgabe 2 · Juli 2009

ZWEI LANGJÄHRIGE ÄRZTE VERABSCHIEDET

Dr. Klaus-Dieter Dabbert und Dr. Hans-Joachim Mehl werden vom Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft für Heilberufe mbH Vorpommern Andreas Wierth verabschiedet. *Foto: Olaf Wermke*

„Zusammen stehen hier 85 Jahre ärztliche Tätigkeit zum Wohle der Patienten und nun verabschieden wir Dr. Klaus-Dieter Dabbert und Dr. Hans-Joachim Mehl in ihren wohlverdienten Ruhestand", sagte der Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft für Heilberufe mbH Vorpommern Andreas Wierth am 26. Juli bei der feierlichen Verabschiedung der beiden langjährigen Ärzte. In der Cafeteria des Hauses hatten sich an diesem Tag Kollegen, Mitstreiter und Patienten eingefunden, um „Danke" zu sagen. Andreas Wierth zeichnete in seiner Dankesrede den jeweiligen beruflichen Werdegang der beiden Ärzte nach. Er erinnerte an die Zeit des Beginns der Tätigkeit von Dr. Klaus-Dieter Dabbert als Allgemeinmediziner und Dr. Hans-Joachim Mehl als Chirurg. Schnell sprach sich die Fachkompetenz der beiden Ärzte bei den Patienten herum. Mit der politischen Wende 1990 kam dann aber die Frage, was man mit der Poliklinik unter den neuen Gegebenheiten machen würde. Dr. Dieter Bartels, der erste Geschäftsführer des Ärztehauses erinnerte in seinen Worten an diese Zeit: „Dr. Dabbert und Dr. Mehl waren 1990 die Pioniere der ersten Stunde. Sie haben in einer Zeit hoher Verunsicherung Verantwortung übernommen", so Dr. Bartels.

Fortsetzung Seite 4/5

Ihr Gesundheitspartner
für Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg

Orthopädie-Technik
SCHARPENBERG
Zeit für Gesundheit
www.scharpenberg.com

18069 **Rostock**
Schweriner Straße 65
Fon 0381 - 80 08 70
Fax 0381 - 80 08 722

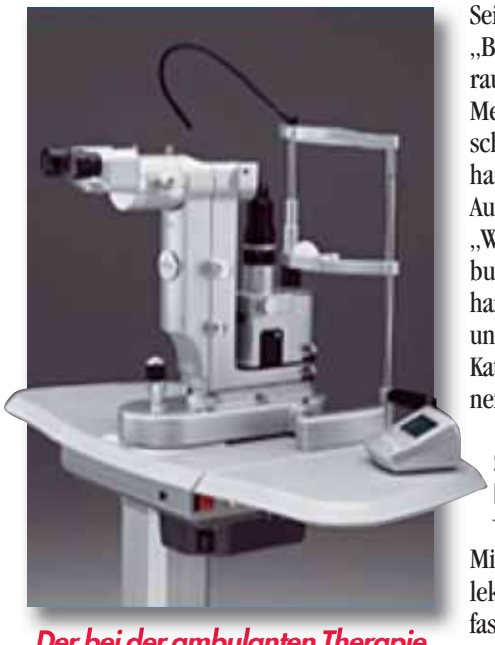
18439 **Stralsund**
Marienstraße 2-4
Fon 03831 - 25 82 46
Fax 03831 - 28 57 93

16928 **Pritzwalk**
Perleberger Straße 2
Fon 03395 - 68 59 22
Fax 03395 - 40 10 88

Orthopädische Werkstätten ▪ Sanitätshäuser ▪ Reha-Technik
Kinderorthopädie ▪ Sitzschalenbau ▪ Sonderreha

info@scharpenberg.com

GRAUER STAR – JETZT AUCH AMBULANTE LASERTHERAPIE



Der bei der ambulanten Therapie eingesetzte „Nd: YAG-Laser"
Foto: privat

Dr. med. Schüler
Augenfachärztin in Bergen
Dr. med. Jähnig
Augenfacharzt in Stralsund
Dr. med. Meisel
Augenfachärztin in Stralsund

Seit Mai 2009 befindet sich im Ärztehaus „Bleistrasse" ein neuer Lasertherapieraum. Die Doktores Schüler, Jähnig und Meisel haben sich zu einer Gerätegemeinschaft zusammengeschlossen, um das Behandlungsspektrum in der ambulanten Augenheilkunde in Stralsund zu erweitern. „Wir sind sehr stolz, wohnortnah und ambulant folgende Lasertherapien zur Behandlung des Grünen Stares (Glaukom) und der Kapseltrübung (Nachstar) nach Katarakt-Operation durchführen zu können", sagte Frau Dr. Meisel.

SLT – Selektive Lasertrabekuloplastik

Mittels der modernen SLT-Methode (Selektive Lasertrabekuloplastik) kann bei fast allen Erkrankungsformen des grünen Stars der Augeninnendruck mittels einer schonenden Laser-Behandlung deutlich gesenkt werden. Der nach einer gewissen Zeit einsetzende drucksenkende Effekt hält oftmals lange an. Die Laser-Behandlung kann jedoch bei Bedarf auch mehrfach wiederholt werden, ohne dass besondere Komplikationen zu befürchten wären. Der Laser entfaltet seine Wirkung nur gezielt, ohne das eigentliche Gewebe im Auge zu belasten. Die Lasertherapie dauert einer Stunde und wird ambulant durchgeführt. Die Behandlung ist schmerzfrei und nebenwirkungsfrei. Es treten keine Narbenbildungen im Auge auf. Diese Art der Therapie kann entscheidend dazu beitragen, den weiteren glaukomatösen Verfall des Sehnerven zu verlangsamen oder sogar aufzuhalten. Eine parallele Behandlung mit Augentropfen kann reduziert oder bei einer deutlichen Besserung sogar ganz vermieden werden.

Die Behandlung erfolgt in Tropfanästhesie. Hierbei wird das Betäubungsmittel auf die Augenoberfläche aufgetropft. Der Patient bleibt so bei Bewusstsein ist aber für die Dauer des Eingriffes völlig schmerzfrei.

Behandlung des Nachstars nach Staroperation

Beim Nachstar handelt es sich um eine Eintrübung der Linsenkapsel nach einer erfolgten Grauen-Star-Operation (Katarakt-Operation), die zu einer Verschlechterung des Sehvermögens führen kann. Ein Nachstar tritt bei bis zu 50% aller kataraktoperierten Augen auf, meist innerhalb der ersten fünf Jahre nach der Operation. Die Häufigkeit des Nachstars ist abhängig von der Art des Eingriffs, der implantierten Linse und zusätzlichen Erkrankungen des Auges. Ein Nachstar sollte dann behandelt werden, wenn er eine Einschränkung des Sehvermögens verursacht oder die Kapseltrübung eine (notwendige) Untersuchung der Netzhaut nicht mehr zulässt.

Mit dem eingesetzten „Nd: YAG-Laser" ist die – bisher übliche – operative Eröffnung der getrübten Linsenkapsel überflüssig geworden und der Nachstar kann jetzt bequem, ambulant, schmerzfrei und ohne großen Aufwand behandelt werden. Die Linsenkapsel wird nun mittels weniger Laser-Impulse geöffnet. Nach dem Eingriff wird meist der Augeninnendruck kontrolliert und gegebenenfalls drucksenkende oder antientzündliche Augentropfen verschreiben.

Anmeldungen erfolgen über ihre behandelnden Augenärzte unter der Telefonnummer 03831/258 110 oder 258 254 oder direkt bei Dr. Schüler (Augenfachärztin in Bergen), Dr. Jähnig (Augenfacharzt in Stralsund) und Dr. Meisel (Augenfachärztin in Stralsund)

OP-ZENTRUM DES ÄRZTEHAUSES „AM FRANKENWALL"

Ambulante Operationen können heute ebenso sicher und qualitativ hochwertig in ambulanten Operationszentren durchgeführt werden, wie dies bis vor einigen Jahren nur in Krankenhäusern möglich war.

Im ambulanten OP-Zentrum des Ärztehauses "Am Frankenwall" werden von 10 Fachärzten aus 5 verschiedenen Fachrichtungen (Chirurgie, Kinderchirurgie, HNO, Gynäkologie und Urologie) ca. 2.500 Operationen und kleine Eingriffe jährlich durchgeführt. Es stehen besondere Räumlichkeiten und speziell geschultes Personal zur Durchführung ambulanter Operationen und Narkosen zur Verfügung. Die Narkosesicherheit hat sich in den letzten Jahren durch den Einsatz modernster medizintechnischer Überwachungsgeräte und die fachliche Qualifikation der Anästhesisten im Umgang mit Verfahren, die speziell auf die Sicherheit des ambulantenten Eingriffs abgestimmt sind, verbessert.

Dies bedeutet für die Patienten, dass sie bereits wenige Stunden nach einer Operation nach Hause entlassen werden können. Die Genesung im vertrauten Umfeld verläuft - insbesondere bei Kindern und älteren Menschen - schneller und komplikationsloser.

Das OP-Zentrum wird von vertragsärztlich niedergelassenen Fachärzten für Anästhesiologie mit Zusatzausbildungen in spezieller Schmerztherapie und Rettungsmedizin/Leitender Notarzt betrieben. Ein eingearbeitetes Team fachlich qualifizierter Mitarbeiter sorgt für einen professionellen Ablauf im OP und in der Patientenbetreuung sowie für ein Arbeiten in angenehmer Atmosphäre.

Der große Vorzug der ambulanten Operation liegt darin, dass der Operateur seinen Patienten aus eigener Praxis kennt, die Indikation zur Operation stellt, den Patienten selbst operiert und die postoperative Nachbehandlung durchführt. Der Patient weiß: Vorbehandlung, Operation und Nachbehandlung bleiben in einer fachärztlichen Hand.

Das ambulante OP-Zentrum wird ab 2010 nach umfangreicher Modernisierung neu gestaltete Räumlichkeiten mit noch höherem medizinischen Standard und individueller pflegerischer Betreuung bieten. Es werden ein moderner Operationstrakt, auf dem neuesten Stand der Technik eingerichtete Aufwachräume, sowie ein helles und freundliches Ambiente zur Verfügung stehen.

Foto: privat

WWW.MEDIZIN-HST.DE

ERGOTHERAPIE G+K GMBH

Das Team der Ergotherapie G+K GmbH im Ärztehaus „Am Frankenwall“ Foto: privat

Kleine Patienten – bei uns (ganz) groß im Mittelpunkt

Seit April 2007 gibt es neben der Physiotherapie und Logopädie eine weitere therapeutische Einrichtung in den Gebäuden der Ärztegemeinschaft am Strelasund: Die Ergotherapiepraxis der G+K GmbH. Diese zweite Praxis der Ergotherapie G+K GmbH in Stralsund, welche im Laufe der Zeit aus der Ergotherapie Gaede, der Gaede & Kunow GbR entstanden ist, bietet an diesem Standort in der Marienstraße eine günstige Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eine optimale Erreichbarkeit für Rollstuhlpatienten an.

Neben der Behandlung von Erwachsenen mit Beeinträchtigungen aus den verschiedenen medizinischen Fachbereichen (wie unter anderem der Neurologie, Orthopädie, Psychiatrie & Geriatrie) liegt der Praxisschwerpunkt hier im pädiatrischen Gebiet – also in der Behandlung von Kindern.

Im Rahmen der Ergotherapie werden Kinder unter anderem mit sensomotorischen Störungen, neurologischen oder neuromuskulären Erkrankungen behandelt. Das heißt Kinder, die in unserer Praxis vorgestellt werden, haben zum Beispiel

- Schwierigkeiten in der Grob- und/ oder Feinmotorik
- wechselnden Handgebrauch beim Malen und Schreiben
- Probleme beim Schreiblernprozess und dem Schreiben (der Graphomotorik)
- Einschränkungen der räumlich – konstruktiven Fähigkeiten
- auditive und visuelle Wahrnehmungsstörungen
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme
- körperliche, geistige oder seelische Entwicklungsverzögerungen
- Verhaltensauffälligkeiten.

Nach der individuellen Befundaufnahme und Therapieplanung erfolgt eine speziell auf das Kind abgestimmte Behandlung. Zum Einsatz kommen dabei – je nach Problematik des Kindes – verschiedene Behandlungsmethoden, zum Beispiel die Sensorische Integrationstherapie.

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung von Frau Schubbe zur Kinder-Bobath-Therapeutin komplettiert seit 2008 die Kinder-Bobath-Therapie die Palette der Behandlungsmöglichkeiten. Dieses Behandlungskonzept unterstützt entwicklungsverzögerte und hirngeschädigte Kinder jeden Alters. Bereits Säuglinge und Kleinstkinder profitieren von dieser Therapieform. Dem Kind soll mit der Behandlung ermöglicht werden, möglichst viele Handlungskompetenzen für mehr Selbständigkeit im Alltag zu erwerben. Denn für unser Team bedeutet die Arbeit mit den Kindern:

Eigenaktiv
kreativ
Ganzheitlich
kompetent

Neuerungen gibt es natürlich auch in diesem Jahr. So ist die Etablierung eines neuen Gruppentrainingsprogramms für Kinder mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschwierigkeiten für den Beginn des neuen Schuljahres im September geplant.

Weiterführende Informationen zu den oben genannten Leistungen, Neuerungen und Angeboten finden Sie auch im Internet unter www.ergo-hst.de. Sie können aber auch ein persönliches Beratungsgespräch unter 03831-258 197 vereinbaren.

KURSE ZUM WOHLBEFINDEN

Die Mitarbeiter der Physiotherapie Dobslaff bieten ihnen verschiedene Therapienformen an. Foto: Waligora

Physiotherapie Dobslaff bietet medizinische Fußpflege

Die Physiotherapie Dobslaff ist seit 1992 im Ärztehaus „Am Frankenwall" Anlaufpunkt für viele Patienten. Neben Therapieformen wie Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Ultraschall, Manuelle Lymphdrainage, klassische Massagen und Elektrotherapie werden auch regelmäßig Kurse angeboten. Sie können sich unter fachlicher Anleitung mit Rückenschule, Nordic Walking, Pilates oder Tai-Chi fit halten. Die Kurse für die Rückenschule und Nordic Walking können auch über die Krankenkassen bezuschusst werden. Speziell für die Senioren der Hansestadt werden Sportgruppen angeboten. Zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens bietet die Physiotherapie Dobslaff zudem Yoga und Reiki an.

Neu zum Angebot gehört auch die medizinische Fußpflege auf Rezept. Diese Behandlungen werden durch eine ausgebildete Podologin übernommen. Neben rein vorbeugenden und pflegerischen Maßnahmen gibt es weitere spezielle Behandlungspraktiken und Methoden.

- Nagelbehandlungen: richtiges Schneiden der Nägel, Behandlung eingerollter und eingewachsener Nägel, Nagelmykosen oder verdickten Nägeln
- Fachgerechtes Entfernen und Behandeln von Hühneraugen und Warzen
- Druck- und Reibungsschutz: Maßnahmen zur Entlastung schmerzhafter Stellen
- Anfertigung spezieller Nagelspangen bei eingewachsenen Nägeln
- Anfertigen von langlebigen Druckentlastungen, Nagelprothetik, künstlicher Nagelersatz
- Allgemeine und individuelle Beratung

Auf Wunsch werden für alle Therapie und Anwedungen auch Hausbesuche durchgeführt. Termine können unter 03831-258 248 vereinbart werden.

ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM **STRELASUND**
WWW.**MEDIZIN-HST**.DE

Ergotherapie G + K GmbH

Wir bauen Sie wieder auf!

- Bobaththerapie vom Säugling bis zum Erwachsenen
- Sensorische Integrationstherapie
- Synergethische Reflextherapie
- Behandlung von Demenzerkrankungen
- Bau von individuellen Schienen/Orthesen

Ärztehaus „Am Frankenwall“
Marienstraße 2-4, 18439 Stralsund
Tel. + Fax 03831/258 197

An der Stadtkoppel 18
18437 Stralsund
Tel. + Fax 03831/444 112

Besuchen Sie uns im Internet! **www.ergo-hst.de**
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr – sowie nach Vereinbarung

ZEPTER AN DIE NÄCHSTE GENERATION ÜBERGEBEN: DR. MEHL

Dr. Mehl (li.) freut sich, dass er in Dr. Babel einen würdigen Nachfolger gefunden hat. *Fotos (6): Wermke*

DR. MEHL ÜBERGIBT AN DR. BABEL

„Er ist noch netter als ich“, sagte Dr. Hans-Joachim Mehl über seinen Nachfolger Dr. Martin Babel mit einem Lächeln. „Und es fällt mir leicht, ihm das Zepter zu übergeben.“ 1966 machte Dr. Mehl sein Examen . Nach einem Jahr Pflichassistenz folgte die sechsjährige Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie. Dabei erlangte er auch seinen Dokortitel und es folgte seine Tätigkeit als Oberarzt im Klinikum am Sund. Dabei führte ihn sein Weg als Abteilungsarzt in die Ambulanz der Poliklinik. Er lernte bei dieser Tätigkeit besonderns die gute Zusammenarbeit von Allgemeinmedizinern und Fachärzten zu schätzen.

Es galt für ihn im Rahmen seiner Niederlassung in der Poliklinik, eben diese Strukturen zu erhalten und nicht mit der „neuen Zeit“ zu zerschlagen. Nach den emotionalsten Erlebnissen in seiner Praxistätigkeit befragt, antwortete Dr. Mehl: „Über jede geglückte Operation freut man sich. Und wenn der Patient dann nach möglichen Krankenhaus- bzw Rehamaßnahmen wieder zu mir in die Praxis kam, ist das einfach ein gutes Gefühl gewesen. Für mich war es immer wichtig, dass die Chemie mit dem Patienten stimmt.“

Sein Nachfolger ist Dr. Martin Babel. Der gebürtige Stralsunder absolvierte sein Studium in Jena. Praktische Erfahrungen sammelte er nach einem Jahr Pflichtassistenz in Berlin, Greifswald, Bartmannshagen und Stralsund. Während der Studienzeit orientierte er sich in der Orthopädie, ehe er sich später für die Chirurgie entschied. Zuletzt war er als Oberarzt in Bartmannshagen tätig. Im Februar 2008 kam ein Anruf von Dr. Mehl, den er von Symposien her kannte. Er schlug ihm die Praxisübernahme vor. Schnell war der Entschluss zur Niederlassung in seiner Heimatstadt gefallen. Dr. Babel übernimmt das Praxisteam von Dr. Mehl.

Fortsetzung vom Titel: Sowohl Dr. Mehl als auch Dr. Dabbert entschlossen sich, den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen. Die Praxen wurden umgestaltet, dafür Darlehen und damit auch Risiken aufgenommen. Beide Ärzte wurden auch Mitgesellschafter der sich damals gründenden Verwaltungsgesellschaft. „Das Risiko, was beide getragen haben, hat sich letztendlich ausgezahlt. Denn wie wir heute sehen, ging alles 19 Jahre richtig gut“, so Dr. Bartels.

Andreas Wierth dankte Dr. Dabbert und Dr. Mehl für ihr jahrelanges Engagement. „Sie haben nun viel neugewonnene Freizeit und da möchten wir ihnen etwas ganz Besonderes schenken“, sagte Andreas Wierth und überreicht jeweils einen Gutschein. Mit diesem können die beiden Ärzte gemeinsam mit ihren Ehefrauen in einem Hotel auf der Insel Rügen einchecken und ein Wohlfühlwochenende erleben. Ein ganz besonderer Clou: Dr. Mehl und Dr. Dabbert werden vom Chefkoch des Hauses erwartet und er führt sie in die Geheimnisse der Kochkunst ein. „Sie werden dort wieder weiße Kittel tragen doch das Skalpell tauschen Sie mit dem Kochlöffel“, gibt Andreas Wierth mit auf den Weg.

In bewegenden Worten dankten Dr. Dabbert und Dr. Mehl nicht nur für das Geschenk, sondern für die vielen schönen Jahre. „Wir haben in diesem Haus viele Klippen gemeinsam umschifft und

In den Gesprächen nach dem feierlichen Teil waren natürlich viele Anekdoten aus der Geschichte des Ärztehauses und der Ärzte zu erfahren.

Zu den Gästen der Feierstunde gehörten auch zahlreiche ehemalige Patienten.

UND DR. DABBERT VERABSCHIEDETEN SICH IN DEN RUHESTAND

zum Wohl der Patienten viel auf den Weg gebracht. Wichtig war für mich, dass in all den Jahren eine sehr gute Kommunikation unter allen Mitarbeitern vieles enorm erleichtert hat.

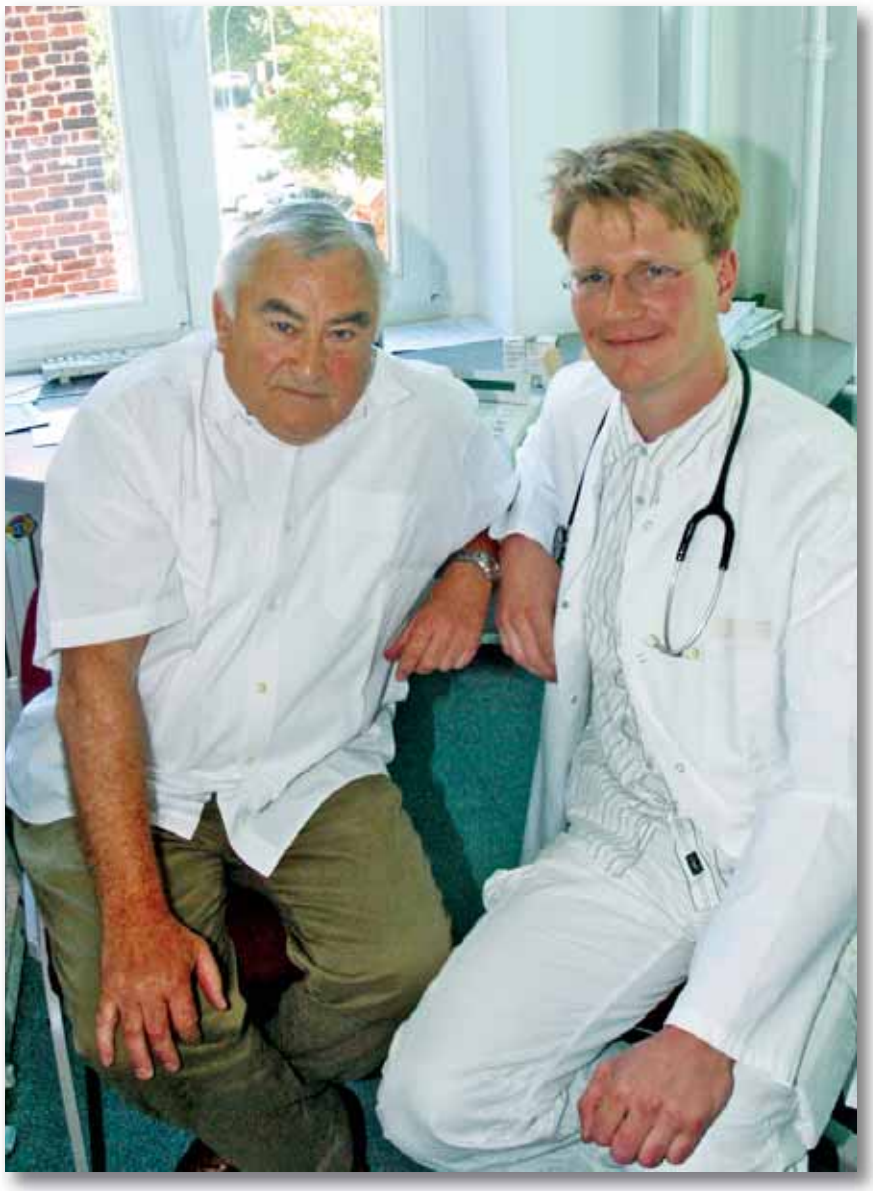
Mein Dank gilt auch Dr. Bartels, der in der Anfangszeit mit viel Akribie das Ärztehaus zum Laufen gebracht hat und seinem Nachfolger Andreas Wierth, der dies nun nahtlos weiterführt“, so Dr. Hans-Joachim Mehl. „Bei mir liegen heute das lachende und das weinende Auge dicht beieinander. Zum einen freue ich mich darauf nun alles das zu tun, wofür man bisher nicht die Zeit gehabt hat und zum anderen bin ich traurig, diese verschworene Gemeinschaft der Mitarbeiter des Ärztehauses nun zu verlassen, aber ich werde bestimmt mal vorbei schauen. Ausserdem stehe ich natürlich immer zur Verfügung, wenn es Fragen gibt“, so Dr. Klaus-Dieter Dabbert.

Viel Gute Wünsche gingen an diesem Tag auch an die beiden Nachfolger. Dr. Mario Babel übernahm die Praxis von Dr. Mehl, während Dr. Martin Sander nun in den ehemaligen Räumen von Dr. Dabbert praktiziert.

Im Anschluss gab es zahlreiche Gespräche, in denen natürlich die beiden verabschiedeten Ärzte im Mittelpunkt standen. Selbstverständlich wurde dabei so manche Anekdote aus dem langen Wirken von Dr. Mehl und Dr. Dabbert erzählt.

Mitarbeiter, Patienten und Mitstreiter überreichten Blumen und sprachen ihre Wünsche für die Zeit nach der Praxistätigkeit aus.

Andreas Wierth dankt bei der Verabschiedung auch den Ehefrauen von Dr. Mehl und Dr. Dabbert.



Dr. Dabbert (li.) hat in Dr. Sander einen Menschen gefunden, mit dem er vieles gemeinsam hat.

DR. DABBERT ÜBERGIBT AN DR. SANDER

„Ich bin sehr froh und glücklich, dass ich Dr. Sander gefunden habe und er nun meine Tätigkeit im Ärztehaus übernimmt“, so Dr. Klaus-Dieter Dabbert in einem Gespräch mit unserer Zeitung. „Einen Nachfolger zu bekommen, ist in der heutigen Zeit gar nicht so einfach. Wir haben festgestellt, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben. Die erforderlichen Qualifikationen hat Dr. Sander mit Bravour erworben und ist für den Alltag mit den Patienten gewappnet.“, führte Dr. Dabbert weiter aus.

Dr. Dabbert selbst war nach seiner Tätigkeit bei der Armee seit 1985 im Krankenhaus tätig, arbeitete hier als Chefarzt für Allgemeinmedizin und war einer von vier Abteilungsleitern. Anfang 1991 ließ er sich als Allgemeinmediziner in der Poliklinik nieder und war bis heute hier tätig.

Sein Nachfolger ist der 33-jährige Dr. Martin Sander, der in Giffhorn geboren ist, in Berlin und Rostock studiert und promoviert hat. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Innere Medizin sowie die Tätigkeit als Notarzt. Hier hat er seit dem Jahr 2000 Erfahrungen in den Krankenhäusern Bartmannshagen, Neubrandenburg und Stralsund gesammelt. „Als ich dann von der frei werdenen Praxis von Dr. Dabbert erfuhr, brauchte ich nicht lange überlegen. Mein Entschluss stand fest, auch als niedergelassener Arzt tätig zu werden.“, sagte Dr. Sander. Auch nach der Praxisübernahme wird Dr. Dabbert in Zukunft noch ein bis zweimal im Monat Akkupunkturtherapien im Ärztehaus durchführen.

Während Dr. Dabbert über viele Jahre neben seiner Tätigkeit in seiner Praxis auch als Ringrichter beim Boxen sowie als Mannschaftsarzt beim FC Pommern tätig war und immer noch ist, so ist Dr. Sander begeisterter Taucher und hat auch eine Ausbildung speziell als betreuender Arzt bei Tauchgängen.

INTENSIVPFLEGEDIENST LEBENS(T)RAUM

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, welcher sich auf die medizinische und pflegerische Versorgung von schwerstpflegebedürftigen, wahmehmungsbeeinträchtigten und beatmungspflichtigen Patienten in deren Häuslichkeiten spezialisiert hat. Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist die Begleitung und Betreuung von Patienten, die den Wunsch haben, ihre letzte Lebensphase im vertrauten familiäres Umfeld gemeinsam mit ihrer Familie und ihren Freunden zu gestalten und zu erleben.

Seit unserer Gründung am 01. September 2007 begleiteten wir eine Vielzahl von Patienten auf dem Weg zurück nach Hause. Dieses zu ermöglichen ist unser höchstes Ziel, ungeachtet der Schwere der körperlichen Einschränkungen, der Abhängigkeit von medizinischen Geräten oder der weiteren Notwendigkeit von aufwendigen medizinischen Therapien.

Dies zu erreichen wird möglich, durch das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters unseres Teams, welches aus erfahrenen Fachkrankenschwestern/-pflegern für Intensivpflege und Anästhesie, Krankenschwestern/-pflegern und Gesundheits- und Krankenpfleger/innen besteht. Ein speziell auf die Bedürfnisse unserer Patienten und deren Angehörigen ausgerichtetes Fort- und Weiterbildungskonzept garantiert die kontinuierliche Schulung unserer Mitarbeiter und ihr hohes fachliches Niveau.

Um ein qualitativ hochwertiges und individuell ausgerichtetes Versorgungskonzept zu realisieren, integrieren wir rehabililtierende Maßnahmen direkt in den Ablauf der Pflege und koordinieren in enger Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten das Therapiegeschehen. Die Bedürfnisse und Erfordernisse unserer Patienten stehen bei all unseren Bemühungen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Angehörige führen wir einfühlsam und den Bedürfnissen entsprechend an die Pflegesituation heran und binden sie wenn möglich und gewünscht eng in die Betreuung ein. Je nach Erfordernis und Wunsch bieten wir kostenlos und unverbindlich in der Häuslichkeit des zu pflegenden Patienten individuelle Schulungen zum Erlernen von Pflegetechniken, Bewältigungstrategien im Umgang mit speziellen Krankheitssituationen oder den richtigen Umgang und Einsatz von Pflegehilfsmitteln an. Diese Schulungen werden durch speziell ausgebildete Pflegeberater unseres Dienstes durchgeführt. Für den Fall einer notwendigen häuslichen Betreuung im Anschluss an einen stationären Aufenthalt stellen wir bereits in der Klinik oder Rehabilitationseinrichtung den Erstkontakt her. In einem persönlichen Beratungsgespräch werden gemeinsam mit den behandelnden Ärzten, dem Sozialdienst und den Angehörigen die notwendigen Voraussetzungen zur Entlassung besprochen. Wir übernehmen die Einleitung und Beantragung sich anschließender Leistungen bei den zuständigen Kostenträgern und bereiten gemeinsam mit den Angehörigen das häusliche Umfeld des Patienten vor.

Entsprechend den medizinischen Erfordernissen und nach individueller Vereinbarung wird durch uns eine bis zu 24-stündige intensivpflegerische Versorgung oder die klassische ambulante Pflege in der Häuslichkeit unserer Patienten gewährleistet.

Für nähere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf: Intensivpflegedienst Lebens(T)raum, Kirstin Thyrann, Ärztehaus „Bleistraße“, Tel. 03831/258135

Das Team des Intensivpflegedienstes „Lebens(t)raum“ unterstützt Sie kompetent in der Häuslichkeit.

Foto: AS grafik Design

Intensivpflegedienst
Lebens(T)raum
Inh. Kirstin Thyrann, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Unsere Leistungen:
- Überleitungsmanagement
- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Hauswirtschaftpflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Schulung und Beratung
- Serviceleistungen

Unsere Spezialgebiete:
- Heimbeatmung
- Tracheostoma-Versorgung
- Sauerstofftherapie
- Monitoring
- enterale und parenterale Ernährung
- PEG/PEJ Versorgung
- Schmerztherapie
- palliative Versorgung
- Dekubitusmanagement
- Wund- und Stomaversorgung

Leistungen über alle Kranken- und Pflegekassen, Sozialämter sowie Privat.

24 Stunden Notdienst: 0172 - 784 589 6
intensivpflege-lebenstraum@t-online.de
www.intensivpflege-lebenstraum.de

Ärztehaus Bleistraße 13a
18439 Stralsund
Tel.: 03831-258 135
Fax: 03831-258 136

DR. MED. HORN UND DIPL. MED. KRÖGER UMGEZOGEN

Dr. med. Jens Horn bezog am 6. Juli seine neuen modernen Praxisräume.

Dipl. Med. Kerstin Kröger hat ihre neuen Praxisräume im ehemaligen Labor.

Fotos (2): Daniela Witt-Wermke

Neue Gewänder für die Praxis von Dr. med. Horn

Seit Oktober 2006 ist der Neurochirurg Dr. med. Jens Horn am Sund tätig. Damals kam er aus Greifswald in das Ärztehaus „Am Frankenwall". Am 1. Januar 2008 eröffnete er seine eigene Praxis. Sein Kompetenzfeld ist die Neurochirurgie. Schwerpunkte seiner Arbeit sind zu 95 Prozent degenerative Wirbelsäulenerkrankungen wie Bandscheibenvorfälle oder Stenosen. Die Praxis befindet sich seit dem 6. Juli nun in der ersten Etage des Ärztehauses. Hier hat er eine geräumigere Praxis für seine Patienten.

Moderne Praxis in alten Mauern

Dipl. Med. Kerstin Kröger betreibt seit 1991 ihre Praxis im Ärztehaus „Am Frankenwall". Die Fachärztin für Innere Medizin hat nun ihre Praxisräume im ehemaligen Labor direkt neben der Scheele-Apotheke. Im übrigen hat das Haus eine lange Geschichte: Es wurde ab 1430 als Heim für Arme und Kranke genutzt. Anfang Januar 1784 wurde in dem Haus auf Betreiben des Stadtarztes Dr. Bernhard Nikolaus Weigel das erste Stralsunder Krankenhaus eröffnet. In diesen alten Mauern praktiziert nun Frau Dipl. Med. Kerstin Kröger.

AOK: MEHR SERVICE FÜR WENIGER GELD

Die Einführung des Gesundheitsfonds ist eine gute Nachricht für die AOK Mecklenburg-Vorpommern, denn die Gesundheitskasse wird dadurch spürbar entlastet: AOK-Versicherte, auch in Stralsund und Umgebung, zahlen im neuen Jahr deutlich weniger Beiträge für ihre Krankenversicherung. Natürlich bei gewohnt hohen Leistungen und exzellentem Service! Längst ist für die AOK die Zufriedenheit ihrer Kunden die wichtigste Motivation. Service-Vorteile der Gesundheitskasse sind zum Beispiel: Fachkompetenz, Schnelligkeit und natürlich die vertraute persönliche Betreuung vor Ort – auf Wunsch auch zu Hause oder im Betrieb.

Manfred Zander, Servicecenterleiter in Stralsund sagt: „Langjährige Mitarbeiter, die selbst in der Region wohnen und sich mit Land und Leuten bestens auskennen, sind einfach unschlagbar in Sachen Service." Sie können jeden Kunden genau das richtige Angebot machen, ob es um Selbsthilfegruppen oder Ernährungsberatung geht, um Sport-Kurse oder günstige Zusatzversicherungen.

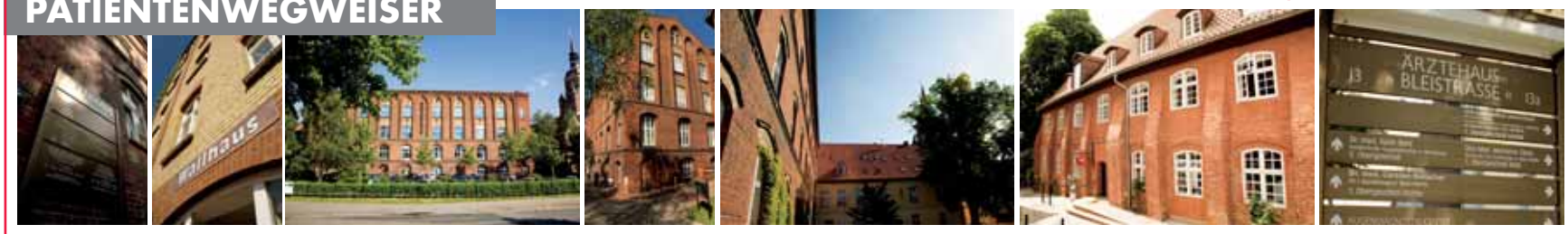
Per Servicetelefon ist die AOK außerdem rund um die Uhr erreichbar unter 0180 2 590 590 590 –0 (6 Cent/ Anruf aus den dt. Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife). Mit dem Internet-Service für Unternehmen und dem Gesundheitsportal www.aok.24.de für Versicherte kann man sich die AOK jederzeit auf den Bildschirm holen. Aber ob vor Ort im Stralsunder Servicecenter oder per Internet – alle Angelegenheiten rund um die Gesundheit werden von der AOK schnell, unbürokratisch und zu verbindlichen Bearbeitungszeiten erledigt.

Mit ihren modernen Vorsorge- und Bonusprogrammen, Präventionsangeboten für Groß und Klein und Zusatzversicherungen zu Sonderkonditionen will die AOK schließlich neue Mitglieder gewinnen. Im vergangenen Jahr hat die Gesundheitskasse fast 1,5 Milliarden Euro in medizinische Leistungen für ihre Versicherten investiert. „Unser Motto ‚Gesundheit in besten Händen' ist ein Versprechen, das die AOK täglich einlöst", sagt Manfred Zander. Mit Erfolg, denn jeder dritte Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern vertraut der Gesundheitskasse. Und nun das Beste zum Schluss – ab dem 1.7. 2009 sind die Krankenkassenbeiträge erneut gesenkt worden.

Vertrauen Sie uns - Testen Sie uns.

ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM STRELASUND

PATIENTENWEGWEISER



ÄRZTE

ALLGEMEINMEDIZIN/ INNERE MEDIZIN

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Uta Bork
Dipl. Med. Karen Huyoff **293 366**
Olof-Palme-Platz 1

Dipl. Med. Kerstin Kröger **258 240**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

MDZ Vorpommern
Dr. med. Annegret Kuwert
Dr. med. Vera Münzberger **299 536**
Wasserstraße 39

Dr. med. Martin Sander **258 229**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dr. med. Cathrin Schmidt **258 231**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

AMBULANTES OP-ZENTRUM

Ärztehaus „Am Frankenwall" **258 207**

ANÄSTHESIE – SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Jörg Pstrong **258 212**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dr. med. Beate Quies **258-0**

Dipl. Med. Samer Shehadeh
im Sana Krankenhaus Bergen/Rügen
mobil 0177 - 50 76 247

Dr. med. Olaf Totzke
Brinkstr. 33, 17489 Greifswald
mobil 0171 - 57 39 557

AUGENMEDIZIN

Dr. med. Heike Meisel **258 254**
Ärztehaus „Bleistraße"

ADC

Augen Diagnostik Centrum **258 110**
Ärztehaus „Bleistraße"

CHIRURGIE

Dr. med. Mario Babel **258 242**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dipl. Med. Peter Schulz **258 230**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dr. med. Meike Süßmann **258 251**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

GYNÄKOLOGIE/ONKOLOGIE

Dr. med. Carsten Hielscher **258 250**
Ärztehaus „Bleistraße"

Dipl. Med. Marianne Giese **293 539**
Ärztehaus „Bleistraße"

HAUTMEDIZIN

Dr. med. Karin Behl **258 217**
Ärztehaus „Bleistraße"

HNO

Dr. med. Bernhard Koch **258 247**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

ONKOLOGIE

Dr. med. Hans-Joachim Lange **258 249**
Ärztehaus „Am Frankenwall", Wallhaus

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Dipl. Med. Karin Albrecht **498 019**
Friedrich-Engels-Straße 30

Dipl. Med. Heike Bolz **390 754**
Ärztehaus Knieper West

Dr. med. Ute Engelhardt **292 818**
Alter Markt 7

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Dr. med. Steffi Hohlbein **258 257**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dipl. Med. Sabine Kramer **258 258**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

KINDERCHIRURGIE

Dr. med. Silke Shehadeh-Vetters **355 068**
HANSE-Klinikum Stralsund

LABORMEDIZIN

MDZ Vorpommern
Dipl. Med. Urte Ohlinger **353 280**
Ärztehaus „Am Frankenwall" und
im HANSE-Klinikum Stralsund

NEUROCHIRURGIE

Dr. med. Jens Horn **258 162**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

NEUROLOGIE/PSYCHIATRIE

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Marion Röhrich
Dr. med. Bengt Jeschke
Dr. med. Carsten Willert **258 232**
Ärztehaus „Bleistraße"

Stefan Kusserow **494 950**
Olof-Palme-Platz 4

ORTHOPÄDIE

Dipl. Med. Dagmar Settekorn **258 253**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dipl. Med. Peer Süßmann
Ulmenallee 10–12 18311 Ribnitz-Damgarten
038 21 - 89 030

PSYCHOTHERAPIE

PD Dr. phil. habil. Helmut Herzer
Ärztehaus „Bleistraße" **258 120**

RÖNTGEN – CT – MRT NUKLEARMEDIZIN

Diagnostikzentrum Stralsund **258 260**
Nordvorpommern **258 264**
Dr. med. Klaus Heinrich Schweim
PD Dr. med. habil. Ernst Christian Kittner
Dr. med. (I) Giuseppe Grippaldi Scardilli
Dr. med. Uta Kopp
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Dr. Anja Schmialek **038203 - 736 442**
Dammchaussee 30 18209 Bad Doberan

Mammascreening **285 115**
Olof-Palme-Platz 4

UROLOGIE

Dipl. Med. Herbert Görlitz **374 840**
Ärztehaus Knieper West

Dr. med. Olaf Kliem **258 210**
Ärztehaus „Am Frankenwall", Wallhaus

Sebastian Reuther **258 224**
Ärztehaus „Am Frankenwall", Gartenhaus

ZAHNMEDIZIN

Dr. med. Gudrun Looks **293 504**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM STRELASUND

Information
258-0

WEITERE EINRICHTUNGEN IN UNSEREN HÄUSERN

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Brunhilde Tesch **498 659**
Ärztehaus „Am Frankenwall", Wallhaus

Intensivpflegedienst Lebens(T)raum
Kirstin Thyrann **258 135**
Ärztehaus „Bleistraße"

APOTHEKEN

Scheele Apotheke
Dipl. Pharm. Rovena Rosner **258 271**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Aesculap Apotheke
Dipl. Pharm. Matthias Szukalski **258 128**
Ärztehaus „Bleistraße"

ERGOTHERAPIE

G+K Ergotherapie **258 197**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

HÖRGERÄTE

HörGut GmbH **297 371**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

KOSMETIK + FUSSPFLEGE

Kristina Dabbert **297 724**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

LOGOPÄDIE

Praxisgemeinschaft fur Logopädie
Dipl. Päd. Honnef + Vehof **293 272**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

PHYSIOTHERAPIEN

Gudrun Dobslaff **258 248**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

Grit Forsberg **26 190**
Wasserstraße 39

SANITÄTSHAUS

Sanitätshaus Scharpenberg **258 246**
Ärztehaus „Am Frankenwall"

CAFETERIA

Ärztehaus „Am Frankenwall" **258 214**

VERWALTUNG

Sekretariat Frau Ohl **258 272**
Ärztehaus „Am Frankenwall"